



# Deutsche Gesellschaft für Psycho-Allergologie e. V.

Unterstützung für Neurodermitiker im Vorschulalter:

## „Ville und Egon“ helfen Kindern, mit ihrer Allergie zu leben

Kleine Allergiker sind meistens doppelt gestraft: Sie leiden nicht nur körperlich, sondern auch ihre Seele wird durch Allergien in Mitleidenschaft gezogen. Sie fühlen sich anders als andere Kinder, haben Angst vor Ausgrenzung. Versagensängste kommen hinzu, wenn sie es nicht schaffen, eine Therapie einzuhalten und der Hunger nach Süßem größer ist als die Angst vor juckenden Ausschlägen.

„Du weißt doch, dass Du keine Milch trinken darfst. Du weißt doch, dass Du dich nicht kratzen sollst“ – diese Sätze hören Kinder mit Allergien nur allzu oft, können aber letztendlich recht wenig damit anfangen. Wenn es juckt, dann juckt es nun mal und automatisch wandern die kleinen Finger zu der Stelle, die sie am meisten ärgert. Alle Ermahnungen sind zwar gut gemeint, helfen aber nur wenig. Im Gegenteil bewirken sie viel mehr, dass die Kleinen ihre Unbefangenheit verlieren und sich ihrer Krankheit hilflos ausgeliefert fühlen.

Der kleine Elch „Ville“ soll diesen Kindern Mut machen und ihnen vor allem die negativen Gefühle nehmen, die ihre Krankheit begleiten. „Ville“ leidet zwar nicht an Asthma oder Neurodermitis, aber ihn plagen unzählige Flöhe. Er kratzt sich ständig und versucht sogar, durch einen Sprung ins kalte Wasser, die kleinen Plagegeister loszuwerden. Dann verlangen seine Eltern auch noch von ihm, die Flöhe zu meiden und deshalb auf all die leckeren Kräuter und Pilze auf der Wiese zu verzichten. Das ist schwer für „Ville“. Traurig sieht er seinen Spielkameraden zu, die auf der Wiese herumtoben und sich die begehrten Kräuter schmecken lassen.

Alles wird anders, als der Floh „Egon“ in sein Leben tritt. Beide freunden sich an und „Ville“ beginnt, die Flöhe zu akzeptieren. Erst als „Ville“ erfährt, dass ihn alle Freunde und seine Familie auch mit seinen vielen Flohbissen lieben, ist die Welt für ihn wieder in Ordnung.

Besonders Kinder im Vorschulalter identifizieren sich schnell mit dem kleinen Elch „Ville“, der sich genau wie sie unansehnlich und ausgegrenzt fühlt. So, wie Ville letztendlich die Flöhe akzeptiert, lernen auch sie, ihre Krankheit anzunehmen und merken, dass sie trotz allem ganz normal und liebenswert sind. Besonders wichtig ist dies im Hinblick darauf, dass die Kinder bedingt durch ständiges Eincremen oder Inhalieren viel Aufmerksamkeit durch ihre Krankheit erfahren. „Was dabei zu kurz kommt, ist die Aufmerksamkeit, die auf ihre Person bezogen ist“, sagt der Autor und Diplom-Psychologe Dr. Klaus Witt.

Seiner Geschichte, die von dem schwedischen Zeichner Alf Andersson illustriert wurde, liegt ein suggestiv heilungsförderndes Konzept zugrunde. „Das Buch unterstützt die kleinen Patienten dabei, ihrer Krankheit mit einer neuen Haltung zu begegnen und zeigt ihnen, dass sie auch mit einem chronischen Reizsyndrom ein unbeschwertes Leben führen können“, so der Autor. „Ville“ soll den Kleinen noch etwas vermitteln: Ein offener und Umgang mit der Krankheit ist hilfreicher, als der nahezu ausweglose Kampf dagegen. „Wenn die Krankheit angenommen wird, ist viel eher eine Selbstheilung möglich. Alle Verbote, Druck von den Eltern und negative Maßregelungen bewirken eher eine Verstärkung der Symptome“, ist Witt überzeugt.

Das Bilderbuch schließt mit Eltern-Hinweisen für den richtigen Umgang mit der Krankheit ihrer Sprösslinge, die ihnen dabei helfen sollen, die Bedürfnisse ihrer Kinder besser wahrzunehmen. Weitere Informationen zu Ursachen, Diagnosen psychologischen Behandlungsprogrammen finden Sie unter [www.psycho-allergologie.de](http://www.psycho-allergologie.de).

Das Kinderbuch „Ville und Egon“ ist im psymed-Verlag erschienen, ISBN 3-9807085-1-9. Kosten: 10.80 Euro

### **Ansprechpartner**

Petra Dreu (Presse)  
Turmstr. 3 a  
23843 Bad Oldesloe  
Tel: 04531-87241  
Fax: 04531-891600  
Mobil: 01 71 - 6246026  
Mail: [petra@dreu.net](mailto:petra@dreu.net)

Dr. Klaus Witt  
Baumschulenstr. 23  
22491 Bargtheide  
Tel: 04532-501651  
Mail: [dr@klaus.witt.de](mailto:dr@klaus.witt.de)

Dr. Ingo Wilcke  
Georgstr. 46  
30159 Hannover  
Tel: 0511-322017  
Mail: [dr.ingowilcke@web.de](mailto:dr.ingowilcke@web.de)

### **DGPA e. V.**

Im Heegholtz 41  
D-63517 Rodenbach  
Tel: +49 6184 9520090  
Fax: +49 6184 990386

### **Internet:**

[www.psycho-allergologie.de](http://www.psycho-allergologie.de)

### **Bankverbindung:**

Raiffeisenbank eG  
BLZ 506 636 99  
Kto-Nr. 3028208

Amtsgericht Hamburg  
69 VR 16952

### **Vorstand**

Dr. Klaus Witt  
Dr. Ingo Wilcke  
Karl-Heinz Wenzel

### **Ehrevorsitz**

Prof. Dr. Gerhart Unterberger